

Weimar, 28.01.2025

Vergabe Nr.: MFPA 01-2025

## **Beantwortung Bieterfragen im Vergabeverfahren: „Implementierung DMS“**

### **Frage 1:**

Im Zuge der initialen Bearbeitung Ihres Angebotes hat sich eine Rückfrage zum Rechnungseingangsprozess ergeben.

Um den Aufwand und notwendigen Lizenzumfang hinreichend bewerten zu können, benötigen wir eine kleine Auskunft zum aktuellen Rechnungsaufkommen in Ihrem Hause.

### **Antwort 1:**

Das Belegaufkommen im Rechnungseingangsprozess belief sich im Jahr 2024 auf ca. 3300 Belege, im Jahr 2023 waren es ca. 3000 Belege.

### **Frage 2:**

in Lastenheft Punkt 5.1 wird eine Zertifizierung durch einen Wirtschaftsprüfer gefordert. Könnten Sie bitte genauer erläutern, welche gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen vom Wirtschaftsprüfer zertifiziert werden sollen?

Zudem möchte ich nachfragen, ob es zwingend ein Wirtschaftsprüfer sein muss oder ob auch eine andere unabhängige Prüfstelle, wie zum Beispiel der TÜV, diese Zertifizierung durchführen könnte.

### **Antwort 2:**

Eine solche Prüfung oder Zertifizierung ist nicht zwingend erforderlich.

**Frage 3:**

3.1 Können Sie genaue Userzahlen nennen, die über die "ca.-Angaben" hinausgehen?

3.2 Was verstehen Sie unter dem Begriff "Personalmanagement"? Ist dies mehr als die Abbildung der Personal-Akte und die Umsetzung von Workflows? Welche Aufgaben aus dem Personalmanagement sollen abgebildet werden? Gibt es eine separate Personalmanagementsoftware?

3.3 Wie sieht das Verfahren der Langzeitarchivierung aus, wo sollen die Dokumente gespeichert werden?

3.4 Ist Microsoft 365 über Exchange hinaus im Einsatz?

3.5 Wie viele Mitarbeitende sollen an den Schulungen teilnehmen?

**Antwort 3:**

3.1 Die MFA Weimar hat 125 Mitarbeitende

3.2 Siehe dazu Lastenheft 3.2 Abs. 3.c.: Digitale Personalakte und Mitarbeiterverwaltung  
Es gibt keine separate Personalmanagementsoftware.

3.3 Momentan werden die VM-Backups ausgewählter Server sowohl im Serverbackup-Speichersystem als auch in einem gehärteten Repository für längere Zeit gespeichert.  
Sind für die Langzeitarchivierung zusätzliche Anforderungen zu erfüllen, müssen diese durch die MFA Weimar realisiert werden.

3.4 Microsoft 365 ist momentan an der MFA Weimar nicht im Einsatz. Es wird ein IMAP-Mailserver genutzt.

3.5 Geschätzte Anzahl an Mitarbeitenden  
IT Bereich = 2-3, Key-User = ca. 25

**Frage 4:**

In Ihrem Dokument „Angebotsaufforderung“ schreiben Sie auf Seite 1: „Binde-/ Zuschlagsfrist: 30.04.2025, Leistungszeitraum: bis spätestens 30.09.2025“.

Im eVergabe.de-Steckbrief zur Ausschreibung steht:

„Zeitraum der Leistungserbringung: vom 01.04.2025 bis 30.11.2025“.

Da dies etwas widersprüchliche Angaben sind, bitten wir Sie, uns kurz mitzuteilen, bis wann Sie spätestens den Zuschlag erteilen möchten (Ende Bindedefrist) und in welchem Zeitraum die Implementierung stattfinden soll (Leistungszeitraum)?

**Antwort 4:**

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Der Leistungszeitraum läuft bis 30.11.2025. Siehe dazu auch aktualisierte Angebotsaufforderung.

Zeitpunkt der Leistungserbringung beginnt mit der Erteilung des Zuschlags, zum 30.04.25 oder früher. (Nicht vor dem 01.04.2025)

**Frage 5:**

im Dokument "Fragebogen-zur-Eignungsprüfung-MFPA-Weimar-MFPA-01-2025" wird die namentliche Nennung des Projekt-Teams (inkl. Vertreter) gefordert.

Die hierzu angeforderten Nachweise/ Qualifikationen sind jedoch nicht weiter definiert.

Wir als ELO-Businesspartner können natürlich gerne entsprechende Nachweise/ Zertifizierungen durch den Hersteller zur Verfügung stellen.

Werden hier weiterführende, Personenbezogene Daten benötigt?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns hierzu noch ein paar Vorgaben hinsichtlich der Nachweise/ Zertifizierungen nennen können.

**Antwort 5:**

Es werden keine weiterführenden, Personenbezogenen Daten benötigt.

Das Projektteam ist zu benennen inkl. dessen für die Projektumsetzung notwendige Qualifikationen, beispielsweise Benennung: Ausbildung, höchster Abschluss, Weiterbildung, Qualifizierungsmaßnahme o.ä. sowie Nennung Referenzen relevanter vorheriger vergleichbarer Projekte.

**Frage 6:**

Im Dokument "Lastenheft-MFPA-01-2025" wird unter dem Punkt 4.4.3 die Einrichtung 3er Scan-Arbeitsplätze (TR-03138/RESISCAN) angefordert.

Sollen hier neben der softwareseitigen Einrichtung und Konfiguration auch die notwendigen Hardware-Komponenten (Scanner, Kartenlesegeräte, Karten, ...) durch den Bieter geliefert werden?

**Antwort 6:**

Die genauen Anforderungen finden Sie im Lastenheft unter Punkt 4.4.2. Die benötigte Hardware ist vom Bieter zu stellen.